



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes**
und **Fraktion (AfD)**

Wassermangel in der Landwirtschaft effektiv begegnen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine unabhängige Studie zur Bewältigung des künftigen Bewässerungsbedarfes in der bayerischen Landwirtschaft in Auftrag zu geben.

Dabei ist insbesondere auf Folgendes einzugehen:

- Sicherstellung der Wassermenge, die zusätzlich zu den Niederschlägen notwendig ist, um die landwirtschaftlichen Kulturen ausreichend mit Wasser zu versorgen
- notwendige Maßnahmen, die zur Klimaanpassung ergriffen werden müssen, um einer Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Produktion zukünftig effektiv zu begegnen ohne auf klimaangepasste Sorten zurückgreifen zu müssen
- Verfügbarkeit von technischem Know-how, um die Wasserrückhaltefähigkeit in der Fläche Bayerns sicherzustellen

Begründung:

Laut Studien des Thünen-Instituts sind in Bayern bis 2050 Steigerungen des mittleren jährlichen Bewässerungsbedarfes von 19 Prozent zu erwarten. Noch stärker würde es den Gemüsebau mit bis zu 23 Prozent betreffen. Schon jetzt leiden einige Regionen in Bayern, insbesondere in Franken, unter starker Trockenheit. Ein Trend, der sich in kommenden Jahren noch verstärken könnte.

Aber auch unabhängig von klimatischen Extremereignissen muss vonseiten der Politik mehr getan werden, um künftigen Wassermangelsituationen in der Landwirtschaft effektiver zu begegnen. Dabei darf es letztlich nicht nur auf Lösungen hinauslaufen, die darauf abzielen, heimische Kulturpflanzen durch klimaangepasste Sorten aus anderen Teilen der Erde zu ersetzen. Primäres Ziel muss deshalb die flächendeckende Sicherstellung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser für die Landwirtschaft sein.